

Drittes Springen - zweiter Franzosen-Erfolg in Paris

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 04. April 2010 um 11:57

Paris/ Augusta. Beim Fünf-Sterne-CSI im Grand Palais von Paris heben Deutschlands Springreiter bisher keinen Cent kassiert, zwei Siege gingen bisher an Frankreich. Im Geld war bei der Jumping-Tour auf Sizilien hintereinander Ulli Kirchhoff.

In der über 100 Jahre alten Halle Mitten in Paris feierten die Franzosen in drei Springen bisher zwei Erfolge. Lediglich Kanadas Olympiasieger Eric Lamaze kam ihnen einmal dazwischen. Die dritte für Teams ausgeschriebene Prüfung - von fünf - ging an die 29 Jahre alte Penelope Leprevost auf dem Holsteiner Schimmel-Hengst Mylord Carthago und Europameister Kevin Staut auf Kraque Boom, die in der Konkurrenz mit Siegerunde ohne Fehler blieben und dafür mit je 25.000 Euro belohnt wurden. Zweite nach ebenfalls abwurffreien, doch fast zwei Sekunden langsameren Umläufen wurden die Schweden Helena Lundbäck auf Madick und der Olympia-Zweite Rolf-Göran Bengtsson auf Quintero La Silla (jeder 12.500 €), den dritten Platz belegte Judy-Ann Melchior auf Cha cha Z an der Seite von Weltmeister Jos Lansink (beide Belgien) auf King Kolibri (je 6.400), auch sie waren makellos geblieben. Pilar Lucrecia Cordon Muro (Spanien) auf Herald (4 Fehlerpunkte) und Marcus Ehning (Borken) auf Leconte (8) wurden eurolose Siebte.

Ulli Kirchhoff einmal Dritter

Auf der Springreiter-Tour in Augusta auf Sizilien kam Doppel-Olympiasieger Ulrich Kirchhoff (Borken) auf Smilla in einem mittelschweren Zwei-Phasenspringen auf einen dritten Platz – Sieger Beat Grandjean (Schweiz) auf Lys de Bliniere – und platzierte sich auf Caruso im

Drittes Springen - zweiter Franzosen-Erfolg in Paris

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 04. April 2010 um 11:57

Stechen eines S-Springens als Vierter. Sieger der Prüfung wurde der Italiener Paolo Zuvadelli auf Jumping Star Pubertha vor dem Niederländer Peter Bulthuis auf Chellandana Z, Zuvadelli kassierte 2.640 €, Kirchhoff 960, im M-Springen gab es für den inzwischen unweit des Gardasees lebenden Stallmanager der steinreichen italienischen Springreiterin Jonella Ligresti 540 €.

1996 war das Jahr des jetzt 42 Jahre alten Ulli Kirchhoff. Er wurde auf dem Hengst Jus de Pommes in Balve Deutscher Meister und wenige Wochen später in Atlanta zuerst mit dem Team und dann auch in der Einzelkonkurrenz Olympiasieger, der jüngste in der Geschichte, fünf Tage vor seinem 29. Geburtstag am 9. August. Ausgebildet worden war er von Alwin Schockemöhle (72) in Mühlen, dort stand er eines Tages als 16-Jähriger und fragte: „Darf ich bei Ihnen reiten...“